

Südwestdeutsche Anti-Atom-Initiativen

Infotelefon: 0160 - 992 181 52 Fax: 012 12 - 579 235 490

Internet: www.castor-stoppen.de presse-sw@gmx.de

Pressemitteilung

09. November 2008

1:22 Uhr

Redaktion Aktuelles/Umwelt/Politik

3. Gleisblockiererin in Berg bei Wörth aus Betonblock gelöst

Gegen 0:15 Uhr am Sonntagmorgen (09.11.) gelang es der Bundespolizei und dem Technischen Hilfswerk, die dritte der drei BlockiererInnen von Berg (zwischen Lauterbourg und Wörth) aus dem Betonblock zu befreien. Der CASTOR-Zug passierte die Blockadestelle um 1:08 Uhr.

Die AktivistInnen hatten sich am Samstagmittags um 12:45 Uhr mit ihren Armen in einem Betonblock angekettet, der im Gleisbett versteckt war. Nach Berichten von Augenzeugen geht es allen drei den Umständen entsprechend gut.

"Die Bahn-Strecke nach Wörth ist zwar vorerst frei - wo der gefährliche Atommüll aber die in den nächsten Hunderttausenden von Jahren liegen soll, ist nach wie vor völlig ungeklärt.", kommentierte ein Sprecher der südwestdeutschen Anti-Atom-Initiativen. Noch lange nicht beendet sei zudem der Widerstand gegen den Weiterbetrieb der Atomanlagen. "Es werden sich weiter Menschen gegen Atomkraft zur Wehr setzen", zeigte er sich überzeugt.

**Mit freundlichen Grüßen
für die südwestdeutschen Anti-Atom-Initiativen**

Eric Tschöp

**Für telefonische Rückfragen erreichen Sie die Pressestelle unter der Nummer
0160 / 992 181 52.**